

Chaos der Liebe

kai-ray

Von bu

Sieg oder Niederlage!

25. Kapitel: Sieg oder Niederlage?

Max hatte vor dieses mal ohne japans Wehrstreitkräfte in das neue Lager von Biovolt einzudringen. Allein Tyson und er würden jeweils Kai und Ray aus der Abtei holen und zurück bringen. Mit den Informationen und Universalschlüsseln die sie von dem Spion hatten, konnten sie unbemerkt einsteigen und seinen Plan ausführen.

"Max, glaubst du dass ihr das schafft? Ihr solltet es doch lieber den Erwachsenen überlassen, es ist zu riskant." fragte Kenny.

"Keine Angst Chef, wir kriegen das schon hin. Aber eine Frage hab ich noch Sie sagten der Informant würde uns erkennen und uns unterstützen, wie werden wir 'ihn' denn erkennen?"

"Ich weiß nicht, ich hab ihn noch nie persönlich getroffen, er legt größten Wert auf Anonymität aber er hat mir bei einem Gespräch mal verraten dass er auf seinem rechten Oberarm einen Erddrachen tätowiert hat." //Ich weiß, bin halt ein echter Drachennarr! V_V//

"Gut! Dann haben wir wenigsten einen Anhaltspunkt. Also, worauf warten wir noch?" Max stand auf und nahm den Schlüssel an sich. Er konnte es kaum erwarten Kai und Ray wieder zu sehen und Tyson schien es nicht anders zu gehen. Gemeinsam mit Mr. Dickenson machten sie sich auf den Weg zur Abtei.

Als Bryan Kais Zelle betrat stand Kai auf und nahm eine aggressive Pose ein. Bryan lachte ihm entgegen und steckte den Schlüssel in seine Hosentasche.

"Bryan, du schleimige Ratte. Was hast du mir Ray gemacht?" Kam es verbittert von Kai.

"Ray? Keine Angst, der schläft noch in meinem Bett, die letzte Nacht war sogar für ihn anstrengend." Sagte er während er gelassen durch die Zelle streifte.

"DU ARSCHLOCH!" Kai rannte auf ihn zu und versuchte ihm an die Gurgel zu gehen, doch Bryan wehrte ihn gekonnt ab.

"Hör auf mit dem Rumgehampel, das führt doch zu nichts. Wenn ich ehrlich sein soll, hab ich ihn zu nichts gezwungen. Er kam ganz von allein auf mich zu." Kai wollte nicht glauben was Bryan ihm da sagte, das würde Ray nie tun.

"Ich glaube dir kein Wort. Das will ich aus seinem Mund hören." Bryan schloss die Tür auf und drehte den Griff.

"Aber das hast du doch, gestern! Wann wirst du endlich erwachsen, Ray hat dir doch schon gesagt was er von dir hält. Warum lässt du ihn nicht endlich in ruhe? Du bist

genau so engstirnig wie dein Großvater." Bryan verschwand und ließ Kai mit seinen vielen Gedanken allein. War er wirklich schon genauso wie sein Großvater? Wollte er Ray einfach nur besitzen weil er ihm gefiel? Kai wurde aus seinen Gedanken gerissen als sich schon wieder ein Schlüssel im Schloss drehte. Dieses mal war es wieder sein Großvater, war denn heute Heftlings-besuchs-Tag oder so was?

"Kai, hast du endlich Vernunft angenommen? Wirst du dein Erbe antreten?" Kai ließ sich auf sein Bett fallen.

"Mann Großvater, wie oft soll ich es denn noch sagen, such dir einen Anderen. Gibt es denn keinen anderen Verwandten den du im Keller einsperren kannst?" Voltär wollte erst antworten, verschlug es aber dann kurz die Sprache. Er setzte sich neben seinen Enkel und ließ den Kopf hängen.

"Kai, ich habe es immer versucht geheim zu halten aber laut dem Testament deiner Eltern hast du einen Bruder der etwa in deinem Alter ist!" Kai riss die Augen auf, das war doch nicht wieder einer seiner dummen Tricks. Aber er schien es ernst zu meinen. "Nach dem Unfall mit deinen Eltern wurde er in ein Weisenhaus gebracht, während du meiner Obhut übergeben wurdest. Ich weiß nicht einmal wie er aussieht, es gibt keine Fotos oder Fingerabdrücke von ihm, aber das einzig auffällige was in seiner Geburtsurkunde steht ist dass er einen Erddrachen auf dem rechten Oberarm tätowiert hat. Deine Eltern haben dir die Tätowierungen an den Wangen verpasst und ihm die am Oberarm. Er weiß selber nicht dass er ein Hiwatari ist und er soll angeblich in Russland wohnen. Ich suche schon seit einer halben Ewigkeit nach ihm, aber das ist bis jetzt das einzige was ich über ihn weiß." Voltär erhob sich und zupfte sein Kape zurecht.

"Wenn ich ihn finden würde, wärest du aus dem Schneider, aber ich hab die Hoffnung ihn zu finden schon lange aufgegeben. Also musst du dich endlich deinem Schicksal beugen. Sieh endlich ein dass du hier anderenfalls nie wieder raus kommst." Voltär schloss zu und versließ die Zelle. <Ich habe also einen Bruden? Was er wohl für ein Mensch ist?>

Da Bryan gerade seinen Rundgang machte, ging er auch noch bei Tala vorbei. Dieser lag in seinem Bett und starrte ins Leere, sein Zustand hatte sich verbessert und er sah auch wieder halbwegs normal aus. Er drehte sich zu Bryan und zuckte zusammen.

"Wo ist Ray? Wie geht es ihm?" Sagte er während er sich aus seinem Bett erhob. "Bring mich zu ihm, ich will ihn sehen!" Bryan stieß ihn wieder aufs Bett und sah ihn mit finsterem Blick an.

"Komm mal wieder runter, ihm geht es den Umständen entsprechend gut. Du solltest wissen dass Ray hier bleiben wird."

"Was? ER bleibt freiwillig hier? Mit was hast du ihm gedroht dass er hier bleibt? Ich kenne dich nur zu gut Bryan, warum lässt du Ray nicht gehen? Du kannst sein Herz nie für dich gewinnen, hör auf einem Traum hinerher zu jagen."

"HALT DEINE KLAPPE! Du weißt doch nichts! Warum soll ich mir von dir Vorschriften geben lassen?" Tala musste leicht lächeln.

"Weil du genau so gut weißt wie ich dass ich die Wahrheit sage."

"Einen Scheiß weißt du, warum bin ich überhaupt hier. Ich hätte dich garnicht erst besuchen sollen." Bryan machte sich schon daran zu gehen. Als Tala ihn noch mal zu sich zurück rief.

"Bryan, eine Frage! Wenn du in Rays Augen siehst, was siehst du? Ich sehe darin nichts als Wahrheit. Seine Augen leuchten vor aufrichtigkeit und Wahrheit. Dieses Leuchten ist das was du so sehr an ihm begehrt und wenn du ihn jetzt einsperrest wird dieses

Leuchten verblassen und eines Tages sogar erlischen, hör endlich auf mit dem Wahnsinn und lass ihn frei." Bryan sagte kein Wort sondern verließ flüchtig das Zimmer. Dieser bescheuerte Tala, bei seinem Sturz aus der Schlucht mussten ihm wohl einige Drähte durchgebrannt sein, seit er wach war redete er nur noch solches Zeug, was war bloß aus dem alten Tala geworden? Er war nur noch ein Schatten seiner selbst. Bryan lief in Gedanken gegen die Wand und schreckte auf, er war schon längst an seinem Zimmer vorbei gelaufen. Er ging zurück und schloss die Tür auf. Ray kam ihm gleich entgegen und lächelte ihn an.

"Und, sind Tala und Kai jetzt frei?" Bryan sah ihm in die Augen und ihm wurde bei dem Gedanken an Talas Worten schlecht.

"Ja, ich habe sie mit eigenen Augen raus laufen sehen." Aus Rays lächeln war ein strahlendes Grinsen geworden. Er fiel Bryan um den Hals und riss ihn zu Boden.

"Danke Bryan, das war alles was ich wollte. Das werde ich dir nie vergessen." Er sah ihn an und bemerkte gleich dass er sich nicht freuen konnte. Bryan dachte immer noch an Talas Worte, dank diesem Trottel konnte er Ray noch nicht einmal mehr in die Augen sehen. Er schämte sich plötzlich für seine Lügen. Denn im Vergleich zu Ray, stand er echt mies da.

"Was hast du denn Bryan? Geht es dir nicht gut?" Ray stand auf und zog ihn hoch.

"Ach, es ist nichts! Vergessen wir das...was willst du essen?" Bryan wollte vergessen was Tala ihm gesagt hatte, doch seine Worte schlichen sich immer wieder heimlich in sein Gedächtnis und ein unwohles Gefühl breitete sich in seinem Bauch aus.
<Verdammt Tala!>

Kommis!!!!!!*bettel*